

Soziale Stadt RaBal

Seit November 2005 gibt es für Ramersdorf und Berg am Laim eine besondere Gemeinsamkeit: durch das Programm „Soziale Stadt“ sind Teile von Ramersdorf und Berg am Laim zu einem Fördergebiet verbunden (siehe Kartenausschnitt).

Das Bund-Länder-Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Soziale Stadt" ist ein Teil der deutschen Städtebauförderung. Ziel ist es Projekte anzustoßen und umzusetzen, die die Wohn- und Lebensbedingungen für die Menschen in den Stadtteilen verbessern. Dazu zählen Verbesserungen in den Bereichen Verkehr, Lärm, öffentlicher Raum und Grünflächengestaltung, Wohnungsbau, Arbeit, Wirtschaft, Soziales, Schule und Bildung. Insgesamt sollen das Zusammenleben und die Lebensqualität aufgewertet werden.

Das besondere dabei ist, dass nicht nur bauliche Maßnahmen sondern auch soziale Projekte gefördert werden und die Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung des gesamten Prozesses einbezogen und beteiligt werden.

Um dies vor Ort umzusetzen wurde das Quartiersmanagement eingeführt und als Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner Ende 2005 der Stadtteilladen kpp4 am Karl-Preis-Platz 4 eingerichtet. Hier kann man einfach rein schauen und sich über die Projekte im Rahmen der Sozialen Stadt informieren, was ist geplant oder auch Kontakte zu anderen BewohnerInnen oder den vielen Einrichtungen in den Stadtteilen knüpfen. Wir nehmen auch gerne Ideen und Anregungen auf, die Sie für Ihren Stadtteil haben und helfen Ihnen dabei diese zu verwirklichen. Mit der Erweiterung des Gebietes wurde 2007 der zweite Stadtteilladen baum20 in der Baumkirchner Straße 20 eröffnet.

Beide Läden können auch für Arbeitsgruppen, Treffen, Sitzungen oder kleinere Veranstaltungen gemietet werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtteilladen oder unter www.info@soziale-stadt-rabal.de. Wir informieren Sie gerne persönlich genauer über das Soziale-Stadt-Programm in einem unserer Stadtteilläden und freuen uns auf Ihren Besuch.